

Klassik für alle, ob groß oder klein

Pauluskirche Das Studio Ulmer Musikfreunde unterhält und bildet bei seinem Familienkonzert bestens.

Familienkonzerte sind generationsübergreifende kulturelle Bildungsangebote und befinden sich an der Schnittstelle zwischen Kultur-, Bildungs- und Sozialpolitik. Seit mehr als 20 Jahren ist ein kontinuierliches Wachstum solcher Angebote zu beobachten. Auch das Studio Ulmer Musikfreunde ermöglichte bei seinem kostenlosen Familienkonzert den unbeschränkten Zugang für allen. Ein Kraftakt für das Orchester, das alle seine Aktivitäten aus eigenen Mitteln finanziert, aber die gut gefüllte Pauluskirche bewies, dass das Konzept aufgegangen ist. Ein lobenswertes Engagement des Orchesters, welches auch als bemerkenswerter Einsatz für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft gewertet werden kann.

In den Mittelpunkt des Konzerts stellte der Dirigent und Moderator Albrecht Schmid das Adagio aus dem Ballett „Spartacus“ des armenischen Komponisten Aram Chatschaturjan. Das Stück befasst sich mit dem Sklaven Spartacus, der im Alten Rom als Gladiator einen Aufstand wagte.

Instrumente erklärt

Schmid hat in den letzten Jahrzehnten mit seinen Schülerkonzerten während der Wiblinger Bachtage viel Erfahrung gesammelt und weiß, wie er junge Konzertbesucher zum Mitmachen animieren kann. Er erklärte nicht nur Chatschaturjans Musikstück, sondern entdeckte mit den Kindern die Instrumente des Orchesters und deren Aufgabe.



Albrecht Schmid und das Studio Ulmer Musikfreunde in der Pauluskirche. *Foto: Dave Stonies*

Und er erweiterte mit verschiedenen zusätzlich gespielten Stücken, wie Fučíks „Einzug der Gladiatoren“ und Bizets „Carmen“-Ouvertüre, den Horizont des jungen Publikums. Zusätzlich belohnte er die jungen Zuhörer bei seinem Frage-und-Antwort-Spiel mit Schokoriegeln.

Zum Abschluss gab es aus Griegs Peer-Gynt-Suite die Sätze „Morgenstimmung“ und „In der Halle des Bergkönigs“, um den jungen Zuhörern weitere musikalische Eindrücke zu bieten. Großer Applaus des jungen Publikums für einen spannenden Nachmittag – und für Dirigent Schmid's Einsatz ein Stapel Schokolade vom Orchester. *afa*